



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Ausgabe 108 - Dezember 2009



www.martinskirchengemeinde.de

KONTAKTE - Ausgabe 108 - November 2009

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-luth. Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg
Redaktion und Layout: Pastor Lothar Podszus
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 2 600

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und werden in jeden Haushalt im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Nächste Ausgabe: 21. Februar 2010
Redaktionsschluss: 1. Februar 2010

Pfarramt und Kirchenvorstand:

Pastor Lothar Podszus, Kirchstr. 58
30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 74 11 74
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

Diakon:

Stephan Eckardt, Kreuzwippe 10
30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 8 97 56 83
Mail: eckardt@martinskirchengemeinde.de

Vikar:

Richard Gnügge
Fon: 0511/5682452

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung:

Doris Seemann, Öffnungszeiten:
DI und FR: 10-12 Uhr, DO: 17-19 Uhr
Fon: 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

Küsterin:

Lilia Schulz, Kirchstr. 75
30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 7 86 00 47

Organistin:

Rosemarie Pfeifle, Walter-Gieseking-Str. 32
30159 Hannover
Fon: 0511/ 35 39 70 90

Ev. Kindergarten:

Ulrike Didion, Leiterin
Fon: 0511/ 74 32 31
Mail: info@ev-kindertagesstaette.de

Spendenkonto für Gemeindefarbeit:

Sparkasse Hannover
Bankleitzahl: 250 501 80; Konto-Nr.: 0017001173

www.martinskirchengemeinde.de
www.kkbula.de

Auf ein
Auf ein
Wort...
Wort...



Wieder haben sich die Seiten eines Gemeindebriefes gefüllt und spiegeln ein reges Gemeindeleben wieder.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz!

Ein bisschen können wir stolz sein auf die vielen unterschiedlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Und doch... oft geht es auch über unsere Kräfte, manchem wird es einfach zu viel, oft sind es dieselben Schultern, die tragen. Ich frage mich bisweilen auch ganz persönlich, wie lange die Kraft noch reicht.

Vielleicht sollten wir den Mut haben, auch manches zu lassen und dafür mehr die Stille zu suchen. Viele christliche Vereinigungen und Werke haben für sich beschlossen, das Jahr 2010 zum „Jahr der Stille“ werden zu lassen, (www.jahrderstille.de). Ein guter Impuls für uns alle!

In diesem Sinne wünsche ich uns ganz persönlich Gottes Segen, für die schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr!

Ihr Pastor

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht:

Euer Herz **erschrecke nicht!**
Glaubt an Gott
und **glaubt an mich!**

Johannes 14,1

Während ich diese Zeilen schreibe, gibt es kein anderes Thema als den tragischen Tod von Robert Enke. Fassungslosigkeit und Entsetzen hat die Menschen ergriffen, zugleich ein tiefes Mitgefühl für Teresa Enke, die die Kraft fand, in aller Offenheit über das quälende Leiden ihres Mannes zu sprechen. Man sah auf der Pressekonzferenz in viele versteinerte Gesichter, und man sah Männer in aller Öffentlichkeit weinen.

In einem Kommentar war zu lesen: „Manch einer mag sich gedacht haben: Er hatte doch alles: Prestige, Geld und einen der besten Jobs, den die Bundesrepublik zu vergeben hat. Doch nichts offenbart die Diskrepanz zwischen Heldentum auf dem Platz und privatem Unglück besser als Robert Enkes tiefe Angst, seine Depression könnte ans Licht der Öffentlichkeit kommen und ihn als kranken Schwächling erscheinen lassen, der

weder ein Tor noch ein Kind hüten sollte...“

Den Kindern in der Schule, die ebenfalls von dem tragischen Tod ihres Idols Robert Enke zutiefst angerührt waren, habe ich versucht, drei Gedanken nahe zu bringen:

Zunächst: Es gibt Krankheiten der Seele, die wie manches körperliche Leiden nicht heilbar sind. Manches kann lindern, manches kann helfen, aber bisweilen bleibt nur die bittere Feststellung, dass es selbst die Liebe nicht vermag... So auch die schmerzliche Erkenntnis von Teresa Enke.

Sodann: Habt den Mut, über das, was euch innerlich bewegt und belastet und quält, zu sprechen, und wenn euch zum Weinen zu Mute ist, dann weint! Der Satz: „Männer weinen nicht!“ ist dumm und verkehrt. Wir dürfen zu unserer Schwachheit stehen.

Und schließlich: Wenn wir uns fühlen, als ob jemand in unserer Seele das Licht ausgeschaltet hat, dann dürfen wir dennoch wissen: Gott ist bei uns. Wenn wir zu ihm beten, tut das gut und erfüllt uns mit Frieden und Geborgenheit. „Euer Herz erschrecke nicht...“



**Gott segne deine Augen,
damit du siehst, was er Gutes an dir tut,
damit du die Schönheit der Welt erkennen
und danken kannst.**

**Gott segne deine Ohren,
damit du hörst, wie er zu dir spricht,
damit du den Hilferuf der Welt vernehmen
und handeln kannst.**

**Gott segne deinen Mund,
damit du schmeckst, wie freundlich der Herr ist,
damit du in das Lob der Welt einstimmen
und jubeln kannst.**

**Gott segne deine Nase,
damit du spürst, wie sein Atem dich umweht,
damit du das Unheil der Welt wittern
und vermeiden kannst.**

**Gott segne deine Hände,
damit du fühlst, wie er dich berührt,
damit du die Hoffnung der Welt erfassen
und gestalten kannst.**

**Gott segne deinen Geist,
damit du erkennst, wie wahr sein Wort ist,
damit du die Weisheit der Welt begreifen
und weitersagen kannst.**

**Gott segne deine Seele,
damit du empfindest, wie er in dir wirkt,
damit du den Frieden der Welt finden
und geben kannst.**

**Gott segne deine Sinne
und in ihnen dein Leben
mit Offenheit, Liebe
und der Freude am Wahrnehmen.**

Glauben - mit allen Sinnen

Besinnlich, übersinnlich, keineswegs sinnlos, und nicht zuletzt sehr sinnlich waren die vier Gemeindeabende, die im November mit Pastor Philipp Ehlhaus stattgefunden haben.

Jeder der Abende stand im Zeichen einer ganz besonderen Sinneswahrnehmung - „sehen“, „hören“, „fühlen“ „schmecken“. Selten war ein Glaubenskurs nicht nur inhaltsreich und inspirierend, sondern auch kurzweilig und unterhaltsam wie die vier Abende im November. Da war nichts „verkopft“, sondern „ganzheitlich“ im guten Sinne des Wortes.

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Tischabendmahl am Buß- und Betttag in der Kirche mit anschließendem fröhlichem Essen und Trinken - und das alles im Altarraum unserer Kirche!!

„Das schmeckt nach mehr“ - so lautete das Motto des vierten Abends, und das war ohne Frage allen aus dem Herzen gesprochen, die die Einladung zu den vier Gemeindeabenden angenommen haben! Freuen wir uns schon auf das nächste Jahr!



Lilia Schulz feiert 20. Dienstjubiläum

Am 1. November waren es auf den Tag 20 Jahre her, dass Lilia Schulz den Küsterdienst in unserer Gemeinde übernahm. Aber von Anfang an wurde sie in diesem Dienst auch von ihrem Mann Waldemar unterstützt, der außerdem viele Jahre für die Pflege der Außenanlagen zuständig war und auch jetzt gerne und stets hilfsbereit „hausmeisterliche“ Tätigkeiten übernimmt. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, immer wieder zu spüren, dass Lilia Schulz den Dienst als Küsterin auch als eine geistliche Aufgabe sieht, Menschen zum Gottes-



dienst und zum Gemeindeleben einzuladen. Möge Gott sie und ihre Familie und ihren treuen Dienst in unserer Gemeinde segnen!

Pastor Lothar Podszus

Abschied von Erwin Geißler

"Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet."

Unter diesem Wort mussten wir Anfang September Abschied nehmen von Erwin Geißler. Über 18 Jahre lang war er im Kindergottesdienst in unserer Gemeinde tätig, von 1967 bis 1982 trug er Verantwortung als Kirchenvorsteher.

Dass es ihm bei seiner Mitarbeit in unserer Gemeinde vor allem um die Sache des Evangeliums ging, wird in dem Votum deutlich, mit dem er sich für die Kirchenvorstandswahl beworben hat:

„Der gesamte Kirchenvorstand soll

dafür Sorge tragen, dass der Schwerpunkt in der Gemeinde die reine Verkündigung des Evangeliums ist und bleiben wird. Darüber hinaus soll der Kirchenvorstand die Gemeinde gewissenhaft vertreten und ein Vorbild in allen Dingen sein“.

Wir haben mit Erwin Geißler ein Gemeindeglied verloren, dem wir viel zu verdanken haben. Möge er nun schauen, was er geglaubt hat!



Ein neues Gesicht in unserer Gemeinde

„Wer ist denn eigentlich dieses neue Gesicht“ - so haben sich vielleicht schon einige von Ihnen gefragt.

Mein Name ist Richard Gnügge und ich werde in Ihrer Gemeinde mit Ihnen die nächsten 2 Jahre als Vikar verbringen.

Ich stamme aus Lindhorst im Schaumburger Land und habe nach meinem Zivildienst im Gemeindebildungszentrum Bad Orb in Münster, Tübingen und Bonn studiert. Ich bin seit anderthalb Jahren mit meiner Frau Katja verheiratet, welche seit einem Jahr als Grundschullehrerin in Godshorn tätig ist.

Derzeit absolviere ich mein Schulpraktikum und werde deshalb erst im Februar voll in die Gemeindegarbeit einsteigen können, worauf ich mich schon sehr freue, denn dafür habe ich ja all die Jahre studiert.

Als Vikar befinde ich mich in der zweiten Ausbildungsphase nach dem abgeschlossenen Theologiestudium. Nun werde ich bei Ihnen das „pastorale Handwerkszeug“ erlernen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit mit vielen neuen und schönen Begegnungen in der Martinskirche! Dafür wünsche ich Ihnen und mir Gottes Segen.

Richard Gnügge

Herzlich willkommen!



Vikar Richard Gnügge
und seine Frau Katja

25 Jahre Leitung des Kindergartens

Aus Anlass des Dienstjubiläums am 1. Oktober 2009 stellte sich Ulrike Didion einigen Fragen:

Wie viele Kinder haben Sie in all den Jahren als Kindergartenleiterin betreut?

Es sind bestimmt 500...

Was hat sich im Laufe der Jahre am meisten verändert?

Kinder brauchen heute im Kindergarten noch mehr Zuwendung und Förderung. Die Rahmenbedingungen wurden jedoch den gestiegenen Anforderungen und Erwartungen nicht angepasst. Noch immer werden in einer Kindergartengruppe 25 Kinder von 2 Fachkräften betreut. Dabei jedem Kind gerecht zu werden und

auch den Bildungsauftrag zu erfüllen, ist schon ein rechtes Kunststück.

Was ist Ihrer Meinung nach das besondere Profil unseres kirchlichen Kindergartens?


Unsere Arbeit ist geprägt vom christlichen Menschenbild. In unserem Glauben begleiten wir die Kinder in ihrer Auseinandersetzung mit Sinn- und Glaubensfragen. Dabei respektieren wir jede Überzeugung. In unserer religiösen Erziehung vermitteln wir den Kindern einen Bezug zwischen Evangelium und Erlebniswelt der Kinder.

Was bereitet Ihnen auch nach über 25 Jahren Arbeit im Kindergarten am meisten Freude?

Das Lachen und die Kreativität der Kinder.

Was ist Ihre größte Sorge, wenn Sie an die Zukunft unseres Kindergartens denken?

Kinder sind der größte Schatz der Gesellschaft. Ich fürchte jedoch, dass Erziehung, Bildung und Betreuung weiterhin nicht genügend geachtet, beachtet und gefördert werden. Das Wohl der Kinder muss das Interesse aller sein.



Ulrike Didion inmitten ihrer Kindergartenkinder

Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen Wunsch frei, was würden Sie sich vom Kirchenvorstand wünschen?

Ich wünsche mir sehr, dass jeder Träger eines Kindergartens sich vehement für bessere Rahmenbedingungen einsetzt. Eine Erzieherin für acht Kinder wäre mein Traum. Aber da fällt es mir dann doch schwer, an Wunder zu glauben...

Was für ein „Träger“?!



Ulrike Didion im Gespräch mit Pastor Lothar Podszus



Eine Woche in unserm Kindergarten

Montags ist unser Turn- und Tanzstudio geöffnet. Mit Musik, Instrumenten und verschiedenen Materialien turnen, tanzen und toben die Kinder. Sport, Spiel und Spaß ist uns wichtig.

Dienstags ist unsere Kunstakademie geöffnet. Malen, Formen, Gestalten, Dekorieren, Museumsbesuch oder eigene Ausstellungen sind unsere Themen.

Mittwochs ist unsere Forscherwerkstatt geöffnet. Die Kinder experimentieren mit unterschiedlichen Materia-

lien und Geräten, erforschen physikalische Eigenschaften ihrer Umwelt, erkunden die vier Elemente, Mengen, Gewichte und Magnete. Mittwochs musizieren wir auch mit unserer Musikpädagogin.

Donnerstags öffnen unsere Hobbyköche ihre Gourmetstube. Planung, Einkauf, Zubereitung, Tischdecken, gemeinsames Essen, Esskultur und Tischsitten erfahren die Kinder im lebenspraktischen Tun.

Freitags ist unsere Märchenstube oder das Kindertheater geöffnet. Die Kinder hören und erfinden Geschichten, finden Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten und freuen sich über ihr Publikum.

8. Dezember, 15 Uhr
Weihnachtsfeier im Gemeindehaus.
23. Dezember, 11.15 Uhr
Weihnachtlicher Abschluss in der
Martinskirche
Der Kindergarten bleibt bis zum
4. Januar 2010 geschlossen.

Nach 15 Jahren letzter 2nd-Hand-Basar

Mit dem nunmehr 29. Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen ging am 7. November eine Ära der Gemeindegarbeit zu Ende, die am 21. Januar 1995 begonnen hatte. Erwachsene aus der damals noch sehr jungen Eltern-Kind-Arbeit wurde der Basar in unserm Gemeindehaus zu einem absoluten „Renner“, der in der Kirchstraße jedes Mal einen Parkplatznotstand verursacht hat.



Kerstin Schubert, Beate Rehring, Birte Auf dem Berge und (leider erkrankt und darum nicht mit auf dem Bild: Imke Behrla)

Beate Rehring und Kerstin Schubert waren von Anfang an dabei und haben mit unzähligen anderen jungen Müttern zum großen Erfolg dieses sozial-diakonischen Projektes unserer Gemeinde beigetragen. Seit vielen Jahren gehörten auch Birte Auf dem Berge und Imke Behrla zum Leitungsteam dazu und haben in all den Jahren viel Gutes bewirkt.

Oft kam der Erlös unserer eigenen Gemeindegarbeit zugute, oft war der Zeck aber auch für auswärtige diakonische Projekte bestimmt, angefangen von der German Church School in Addis Abeba über die Unterstützung von Flutopfern bis hin zum Kinderhospiz Löwenherz.

Auf die Frage, was mit dem aktuell noch vorhandenen Geld geschehen könnte, bot Beate Rehring spontan an, die beiden neuen Bänke, die demnächst draußen vor der Kirche stehen, zu sponsern. Und wenn noch Geld benötigt wird für neue Bäume...

Der Kirchenvorstand der Martinskirchengemeinde dankt dem Basarteam ganz herzlich für den großartigen und segensreichen sozial-diakonischen Einsatz in all den Jahren!

Pastor Lothar Podszus

P.S. Wenn sich ein neues Team finden sollte, das die Arbeit fortführt - wir würden uns sehr freuen!!

Kleiderstube des DRK Engelbostel

Vor nunmehr fast drei Jahren hat die Langenhagener Tafel in Engelbostel eine Ausgabestelle eröffnet, die von der AWO und dem DRK betreut wird. Dort erhalten bedürftige Menschen wöchentlich die mit guten Lebensmitteln gefüllten Tafel-Tüten.

Bei der Betreuung dieser Menschen hat sich gezeigt, dass bei ihnen, aber auch bei vielen anderen Menschen hier im Ort und darüber hinaus, auch ein Bedarf an günstigen Kleidungsstücken und an Spielsachen für die kleinen Kinder der Familien besteht. Daraus ist die Idee entstanden, in den Räumen des DRK Engelbostel, Kreuzwippe 1, eine Kleiderstube einzurichten, zumal es in Langenhagen sonst keine Kleiderstube gibt. Seit dem 23. September ist sie nun geöffnet

und sehr gut angelaufen. Jeden Dienstag können dort von 16 Uhr bis 18 Uhr tragbare und saubere Kleidungsstücke und Spielsachen abgegeben werden. Jeden Mittwoch ebenfalls von 16 Uhr bis 18 Uhr können dort Kleidung und Spielsachen gegen ein Entgelt von 50 Cent pro Teil erworben werden. Ein Team von acht bis zehn Personen kümmert sich um die Annahme und Ausgabe.

Die Kleiderstube ist reich gefüllt mit guten Sachen für Jung und Alt. Sie steht für Jedermann offen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Das Kleiderstubenteam freut sich über Ihren Besuch.

Übrigens: Für den dauerhaften Bestand der Kleiderstube in Engelbostel wird – auch bedingt durch den bevorstehenden Umbau des Gebäudes Kreuzwippe 1 – ein großer und günstiger Raum im Ort gesucht.

*Cornelia
und
Heinz Mattutat*



Die Kleiderstube des DRK Engelbostel
Jeden Dienstag von 16 - 18 Uhr Abgabe
Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr Abholung

KinderKirchentag am Reformationstag

Eine große Schar gut gelaunter Kinder fanden am 31. Oktober, dem Reformationstag, um 10 Uhr den Weg ins Gemeindehaus, um vielerlei Dinge rund um Martin Luther und die Reformation zu erfahren. Martin Luther kam auch höchstpersönlich vorbei!! Gespannt lauschten die Kinder seiner Geschichte, und schnell war vielen klar, wie wichtig damals die Übersetzung der Bibel und die Verbreitung durch den Buchdruck gewesen ist.

Danach stellten die Kinder selbst Stempel her und bedruckten damit



Stofftaschen – eine schöner als die andere. Ebenso wurde ein wunderschönes herbstliches Mobile gebastelt.

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Mittagessen im Gemeindehaus mit Nudeln mit „roter Soße“ und Nachtisch.

Satt und vollgepackt mit den selbst hergestellten Sachen machten sich die Kinder um 13.30 Uhr auf den Weg nach Hause und freuen sich schon auf den nächsten Kinderkirchentag.

*Jutta Köster für das
KinderKirchentagsteam*

KU4- das sind wir!

Fast ein wenig rekordverdächtig ist der diesjährige KU4- Vorkonfirmandenjahrgang, zumindest im Blick auf die vielen Mütter, die sich in diesem Jahr zur Mitarbeit bereit erklärt haben und alle mittlerweile begeistert die Kinder unterrichten.

In einer Zeit, in der immer mehr darüber geklagt wird, dass die Schule mehr und mehr über die Zeit der Kinder verfügt, scheinen wir mit unserem Konfirmandenmodell nach wie vor auf dem richtigen Weg zu sein.

Die Entlastung wird spätestens im



KU8-Hauptkonfirmandenunterricht spürbar, denn dann umfasst die Konfirmandenzeit nur noch acht Monate.

Gerade bei dem aktuellen Konfirmandenjahr war von Anfang an eine große Vertrautheit spürbar. Man kennt sich, auch wenn die KU4-Zeit und natürlich auch die Jahre des gemeinsamen Religionsunterrichts in der Grundschule schon eine Weile zurückliegen. Und nach einer ersten eher kindgemäßen Unterrichtszeit kann sich nun der Hauptkonfirmandenunterricht bewusst an inzwischen gewordene junge Menschen wenden und als Glaubenskurs gestaltet werden.





Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Termine nach Vereinbarung

Kapellenstraße 28 • 30855 Langenhagen/Godshorn
Tel.: 0511 45 94 66 5 • Fax: 0511 20 32 01 6
ergotherapie.markbussmann@web.de

Luhmanns Gasthaus zur Post



Hannoversche Str. 182
30855 Langenhagen
Ortsteil Engelbostel
Tel. 0511 - 74 11 27
zur-post@moerke.net

Ihre Familie Mörke
in 5. Generation

... himmlisch feiern und genießen – ganz groß in unserem Saal –
klein und fein in Gaststube und Clubzimmer.



Sabine's Blumenstübchen

Bei uns blühen Sie richtig auf!

- Kreative Floristik
- Trauerbinderei
- Grabpflege und
- Grabgestaltung

Alt Engelbostel 102
30855 Langenhagen
direkt am Engelbosteler Friedhof
Tel. 0511 - 7851139
Fax 0511 - 7403480



Bilder, die unser Leben bestimmen

Bei diesigem Herbstwetter hörten wir einen lebendigen Vortrag mit vielen persönlichen Geschichten u.a. über "Bügelgutscheine, Castingshows und dunkelhaarige Männer". Wie passt denn das zu dem angekündigten Thema über Wunsch und Wirklichkeit, werden Sie denken.

Marieluise Bierbaum, Realschullehrerin und Pastorenfrau aus Bremen, referierte eindrücklich über die Bilder, die unser Leben bestimmen. Welches Bild haben wir von uns und von anderen? Wie sehen wir unseren Gott? Werden unsere Wünsche und Vorstellungen erfüllt? Inwieweit prägen unsere Wunschvorstellungen unser Leben? Sind die Bilder in unserem Kopf nicht vielleicht nur Zerrbilder der Wirklichkeit?

Medien und Werbung spielen uns oft etwas vor, vermitteln damit ein völlig falsches Bild, was wiederum zu falschen Vorstellungen führt.

Als Marieluise Bierbaum schließlich im dritten Teil des Vortrages zu ihrem Fazit kam, konnte man trotz nahezu 80 Frauen im Gemeindehaus, eine Stecknadel fallen hören. Alle lauschten den Ausführungen äußerst interessiert und gespannt.

Wir sollten uns so sehen, wie Gott uns sieht, mit Liebe! Denn nur er kennt uns im "Original". Er hat uns schon gekannt, bevor wir im Mutterleib waren. Wenn wir uns ihm anvertrauen, können wir unsere Persönlichkeit entfalten und uns sowie andere so akzeptieren und lieben, wie wir sind.

Eine Besucherin war nach dem Vortrag mit



allem "Drumherum" so begeistert, dass sie bedauerte, erst das erste Mal beim Frauenfrühstück mit dabei gewesen zu sein... Auch uns als Team hat es mit Ihnen

allen wieder viel Spaß gemacht!

*Simone Sohnemann für das
Frauenfrühstücksteam*



Dies wurde auch im kurzen Anspiel dem Frauentalk, deutlich.

**Die nächsten Termine:
24. April und 30. Oktober 2010**

Martin Pepper und Nicole Bernard

Wer nicht mit dabei war, der hat etwas verpasst: Der bekannte christliche Liedermacher Martin Pepper aus Berlin und die Rundfunkjournalistin Nicole Bernard bereiteten einem auserlesenen Publikum in der Martinskirche einen unvergesslichen Abend.

Mit wunderschönen, sensibel vorge-tragenen Liedern und meditativen Texten wurde der Konzertabend zu einem geistlichen Erlebnis. Er lud ein zur Stille und Anbetung und hat der Seele einfach gut getan.



Aber auch das soziale Engagement wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern durch einen kurzen Videofilm über eine afrikanisches Sozialprojekt nahe gebracht.

Stephanie und Fritz Hamburg

Warum Künstler und Musiker von weit weg herholen, wenn sie doch direkt vor der Haustür wohnen?!

Zum Thema „Glaube, Liebe und Hoffnung“ schlugen Stephanie und Fritz Hamburg aus Engelbostel in unserer Martinskirche mit neuen Liedern und Melodien einen Ton an, den man so noch nicht von ihnen gewohnt war.

Während sie sich noch wenige Tage zuvor bei der 60-Jahr-Feier des Sozialverbandes als echte Stimmungskanonen erwiesen, waren es jetzt vor allem sanfte und nachdenklich stimmende Töne, mit denen sie sich in der festlichen Atmosphäre unserer Kirche dem Publikum präsentierten.

Das Konzert war eine reine Benefizveranstaltung und kam zu hundert Prozent dem Förderkreis der Martinskirchengemeinde zugute!

Danke, Stephanie und Fritz!



Bläserkonzert nach Weihnachtsmarkt

Wer die Weihnachtskonzerte der IGS in unserer Martinskirche in den ver-

gangenen Jahren miterlebt hat, kam aus dem Staunen nicht heraus, zu welch tollen Leistungen die jungen Musikerinnen und Musiker der IGS unter fachkundiger Leitung von Fachbereichsleiter Claudius Netzel in der Lage sind.

In diesem Jahr ist das Bläserkonzert zugleich das Abschlusskonzert nach dem Weihnachtsmarkt rund um die Martinskirche.

Damit die Mitarbeitenden des Weihnachtsmarktes noch die Möglichkeit haben, zuvor ihre Stände um 18 Uhr zu schließen, beginnt das Konzert am

1. Advent um 18.30 Uhr.



Kulinarische Orgel- nacht am 5. Februar

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr diesen Jahres planen wir erneut ein multimediales Orgelkonzertereignis mit Videoübertragung auf Großbildwand und multimedialen Elementen sowie dem Angebot eines reichhaltigen Buffets in der Pause des Konzertes. Erneut ist es Birgit Desch, die ihr Können an unserer historischen Compeniusorgel unter Beweis stellt. Das Konzert, das vom Förderkreis der Martinskirchengemeinde veranstaltet wird, beginnt am

5. Februar um 18.30 Uhr.

Der Eintritt für das Konzert und das Buffet beträgt 15 Euro.

Anmeldungen bei Heiko Fienemann: HeikoFienemann@web.de bzw. 0511/ 748373 und Katharina Redecker 0511/741516 sowie bei Birgit Desch (www.deschmusik.de)



Bilder von damals



Bilder von heute





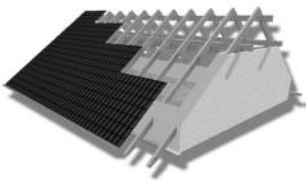
DER LEBENDIGE



ADVENTSKALENDER



Ihr Dach
Wir machen  dicht!



**Bedachungen
und
Bauklempnerei**

Andreas FOX GmbH

www.Fox-Bedachungen.de
eMail: Fox.GmbH@t-online.de
Alt Engelbostel 66
30855 Langenhagen

Ruf: 0511- 78 26 33

Fax: 0511- 78 60 439

24 STD. STURMSCHADEN-NOTDIENST, TEL. 0172 / 54 70 324

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

täglich um 18 Uhr

Dienstag, 1. Dez., Heidestr. 6, Engelke / Blanck

Mittwoch, 2. Dez., Schulstraße 37, Römer / Greinert / Bug

Donnerstag, 3. Dez., Garmsstr. 44, Köster

Freitag, 4. Dez., Dorfstr. 45, Auf dem Berge

Samstag, 5. Dez., Bohlwiese 22, Fuhrmeister / Weschollek

Sonntag, 6. Dez., Am Reitplatz 12, Hamburg

Montag, 7. Dez., Wilhelm Hirte Str. 19, Kinderladen Engelbostel

Dienstag, 8. Dez., Stöckener Str. 15, Meyerhoff

Mittwoch, 9. Dez., Kirchstr. 21, Scheer

Donnerstag, 10. Dez., Resser Str. 50, Frehrking

Freitag, 11. Dez., Klusmoor 6, Grundschule Engelbostel

Samstag, 12. Dez., Kirchstr.5b, Gindel / Seemann

Sonntag, 13. Dez., Am Reitplatz 16, Pape

Montag, 14. Dez., Schulstr. 26, Stelloh

Dienstag, 15. Dez., Alt-Engelbostel 3, Mörke

Mittwoch, 16. Dez., Hann.sche Str. 162, Schreiner-Urban / Manowski

Donnerstag, 17. Dez., Dorfstraße 60, Döpke

Freitag, 18. Dez., Eibenstr 1, Westphal / Zeusel / Glahn

Samstag, 19. Dez., Armslohweg 5, Metzler

Sonntag, 20. Dez., Heidestr. 50, Kasak

Montag, 21. Dez., Schulstr. 85, Witte

Dienstag, 22. Dez., Hannoversche Str. 156, Fienemann

Mittwoch, 23. Dez., Köllingsmoor 30, Ziebs

Donnerstag, 24. Dez., Christvesper in der Martinskirche,



Kolumbien: Ein Zuhause für die Ausgestoßenen

Im Süden von Bogotá leben drei Viertel aller Familien in Armut. Die Zahl der Schulabbrecher ist hoch, viele Jugendliche wachsen ohne Perspektive auf. „Brot für die Welt“ hilft denen, die am staatlichen Schulsystem gescheitert sind.

Finanzierung (drei Jahre)
„Brot für die Welt“: 126.816 Euro

Was kostet wie viel?
Hefte und Stifte für zehn Schüler:
10 Euro

Mittagessen für 35 Schüler pro Woche: 100 Euro

Monatsgehalt eines Lehrers:
250 Euro

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fcu

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 - 500

Gemeindeeinkehrtag am 9. Januar 2010



Kann man das neue Jahre besser beginnen, als mit einem guten geistlichen Impuls?

Sollten

wir uns nicht einfach die Zeit gönnen, zwei drei Stunden gute geistliche Gemeinschaft miteinander zu haben, damit wir nicht ins neue Jahr hineinstolpern, noch bevor es richtig begonnen hat?

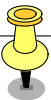
Dr. Georg Gremels, der vor einigen Jahren schon einmal einen Gemeindeeinkehrtag in unserer Gemeinde gestaltet hat, hat eine faszinierende Art, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen Wesentliches mit zu geben!

Das Thema, um das unsere Gedanken kreisen werden, lautet:

„Sich von Gottes Liebe anstecken lassen!“

Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, treffen uns dann zu einer kleinen Kaffeepause im Gemeindehaus. Anschließend wollen wir uns dann anstecken lassen von der Liebe Gottes - und dann um 12 Uhr getrost wieder auseinander gehen...

Gönnen Sie sich etwas Gutes!



Dr. Georg Gremels ist Pastor in Hermannsburg. Er studierte zunächst in Marburg Chemie und danach am Missionsseminar in Hermannsburg Theologie.

Nach einem Jahr in Bogotá/Kolumbien wurde er in Eschwege Ober- und Niederhone Pastor. Seit 1979 arbeitete er als Missionar in Deutschland für das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM).

Lange Jahre nahm er Lehraufträge an der Universität Hamburg wahr. Seit 2006 leitet er die Deutschlandarbeit des Missionswerks und ist seit 2008 stellvertretender Missionsdirektor.

Seine jüngsten Veröffentlichungen: „Leuchtfeuer des Glaubens – Meditationen zu Liedern von Paul Gerhardt“ und „Ich bin ganz Ohr – Betrachtungen zum Thema Berufung zu Bildern von Karola Onken“



29. November (1. Advent)

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
P. Podszus, unter Mitwirkung des
„BACK-TO-CHURCH“ Chores,
anschl. Kirchcafé

Kollekte: Deutsche Kirchliche Schule
in Addis Abeba

6. Dezember (2. Advent)

10 Uhr Gottesdienst mit Präd. Kiesé,
anschl. Kirchcafé

Kollekte: Weltmission



13. Dezember (3. Advent)

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus,
anschl. Kirchcafé

Kollekte: Eigene Gemeindegarbeit

20. Dezember (4. Advent)

10 Uhr Gottesdienst im Dorfgemein-
schaftshaus Schulenburg mit
P. Podszus, anschl. Kirchcafé

Kollekte: Brot für die Welt



23. Dezember

11.15 Kindergartengottesdienst

24. Dezember (Heiligabend)

15 Uhr (!) Kinderchristvesper mit
Krippenspiel, DI Stephan Eckardt und
Team sowie P. Podszus

Kollekte: Brot für die Welt

18 Uhr Christvesper unter Mitwirkung
des „BACK-TO-CHURCH“ Chores,
P. Podszus

Kollekte: Brot für die Welt



23 Uhr Christmette, P. Podszus,
Kammermusik Fam. Tantau und
Sissel Rietschel.

Kollekte: Brot für die Welt



25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10 Uhr Festgottesdienst mit
P. Podszus

Kollekte: Brot für die Welt



26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10 Uhr Festgottesdienst mit
Prof. Dr. Merten

Kollekte: Brot für die Welt



27. Dezember

10 Uhr Gottesdienst, P. Podszus

Kollekte: Regionale Diakonie

31. Dezember (Silvester)

17 Uhr (!) Gottesdienst zum Jahres-
schluss mit Abendmahl, P. Podszus
Kollekte: Förderkreis der Martinskir-
chengemeinde



3. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit
Prof. Dr. Merten

Kollekte: Verkündigung und Diakonie

10. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Vizepräsident
i.R. Kampermann, anschl. Kirchcafé

Kollekte: Weltmission



17. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus,
anschl. Kirchcafé

Kollekte: Diakon. Behindertenhilfe

24. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
P. Podszus, anschl. Kirchcafé

Kollekte: Diakonische Aufgaben im
Kirchenkreis



31. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus,

Kollekte: Bibelgesellschaften

7. Februar

10 Uhr Familiengottesdienst mit KU4-Taufen und Tauferinnerung,
P. Podszus, anschl. Kirchcafé
Kollekte: Eigene Gemeinde

14. Februar

10 Uhr Lektorengottesdienst mit
Lektorin Köster und Präd. Kiesé,
anschl. Kirchcafé
Kollekte: Hospizarbeit

21. Februar

10 Uhr Gottesdienst in Schulenburg,
anschl. Kirchcafé
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa



modern-lebensnah-familienfreundlich

28. Februar, 18 Uhr

Thema: „ Aussteigen und neu anfangen“

Kollekte: Kinderzelt in unserer Gemeinde

Anschließende Bistro im Turm

Lassen Sie sich überraschen!



Gottesdienst

Hauptgottesdienst - sonntags 10 Uhr, wöchentlich

SonnTakt-Gottesdienst - sonntags 18 Uhr, vierteljährlich

Kirchcafé nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Kinder

MartinKids - dienstags 17.17 Uhr - 18.18 Uhr, wöchentlich (10-12 Jahre)

KinderKirchenTag - samstags, 10 Uhr - 14 Uhr, alle zwei Monate (5-9 Jahre)

Eltern-Kind

„**Die Flitzpiepen**“ - dienstags 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 1/2 Jahren)

„**Pampersrocker**“ - mittwochs 10 Uhr, wöchentlich (ab 1 1/2 Jahren)

„**Sonnenblumenkinder**“ - donnerstags, wöchentlich (ab 1 1/2 Jahren)

Krabbelgottesdienste - dienstags 16 Uhr, halbjährlich

Jugend

Freizeiten und Events (Pfingstcamp, Jugendkirche, Kreisjugendtage)

Andachtscafé für Jugendliche- freitags 16.30 Uhr, wöchentlich

Konfitreff - donnerstags 17 Uhr, wöchentlich

Frauen

Frauenkreis - letzter Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

FrauenGesprächsRunde - 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Montagsworkshop - montags 20 Uhr, 14-tägig

Literaturkreis für Frauen - 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr

KlönCafé - 1. und 3. Freitag im Monat, 15 Uhr

Frauenfrühstück - halbjährlich sonnabends, 9.30 Uhr

Frauenfrühstücksgesprächskreis - 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Frühstückstreffen, 14-tägig, 9.30 Uhr

Konfirmanden

KU8-Hauptkonfirmandenunterricht - donnerstags 17.30 Uhr

KU4-Kleingruppentreffen - montags bis freitags, wöchentlich

KU4-Elterntreffen - mittwochs, 20.15 Uhr, 14-tägig

KU4-Nachmittage - mittwochs 15.30 Uhr, monatlich

Musik

„**BACK to CHURCH**“-Chor - mittwochs 19.45 Uhr, wöchentlich

Musikteam der Martinskirchengemeinde - donnerstags 19 Uhr, 14-tägig

Besuchsdienst

Besuchsdienstkreis - mittwochs 15 Uhr, 2-monatlich

Bibelgespräch

„**Bibel aktuell - Expeditionen zum Ich**“ - 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

Hauskreis - 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Gebet

Gebetskreis - montags 12 Uhr, wöchentlich

Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzung - 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Mitarbeiter

Kleine Dienstbesprechung - dienstags 12 Uhr, wöchentlich

Große Dienstbesprechung - freitags 10.15 Uhr, vierteljährlich

Gemeindeeinkehrtag - jährlich

Mitarbeitertag - jährlich

Gruppenleitertreffen und Teambesprechungen nach Vereinbarungen

Heide-Apotheke



Wulf-Dieter Freude e.K.

Telefon 0511/789334

Fax 0511/781931

Heidestr. 2

30855 Langenhagen-Engelbostel



**“Unsere
Gesundheit
hat hier ein
Zuhause,
das zahlt
sich aus”**

Geburtstage

Ursula Baumgarte, 27. November, 87 Jahre

Werner Preusche, 5. Dezember, 85 Jahre

Gisela Christoph, 6. Dezember, 92 Jahre

Helga Henseler, 7. Dezember, 90 Jahre

Hans Cohrs, 8. Dezember, 86 Jahre

Lieselotte Meine, 11. Dezember, 89 Jahre

Helmuth Franz, 19. Dezember, 86 Jahre

Margarete Schulz, 25. Dezember, 88 Jahre

Elli Tidow-Polkehn, 4. Januar, 91 Jahre

Elfriede Heilemann, 6. Januar, 87 Jahre

Maren Zarnowiecki, 6. Januar, 86 Jahre

Anna-Lise Fischer, 7. Januar, 88 Jahre

Marie Busse, 16. Februar, 89 Jahre

Friedrich Rensing, 24. Februar, 85 Jahre

Siegfried Papperitz, 27. Februar, 95 Jahre



Danket dem Herr, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich

Beerdigungen

Isa Svitil geb. Klingelhöfer aus Schulenburg im Alter von 68 Jahren

Anneliese Luedtke geb. Marquardt ehemals Schulenburg im Alter von 87 Jahren

Hans Wellnitz aus Engelbostel im Alter von 78 Jahren

Erna Krems geb. Zwick aus Engelbostel im Alter von 96 Jahren

Helmut Kubis aus Engelbostel im Alter von 73 Jahren

Elsbeth Jaensch geb. Wallbaum ehemals Engelbostel im Alter von 88 Jahren

Erwin Geißler aus Engelbostel im Alter von 83 Jahren

Emma Bleck geb. Wilhelms aus Engelbostel im Alter von 89 Jahren

Uwe Geelhaar aus Engelbostel im Alter von 52 Jahren

Doris Bruns geb. Henke aus Schulenburg im Alter von 66 Jahren



Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden

Taufen

Malena Schröder aus Schulenburg am 23. August

Henri Oliver Lahne aus Schulenburg am 19. September

Simon Christian Lahne aus Schulenburg am 19. September

Sofie Schröder aus Engelbostel am 31. Mai



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben

Gasthof
- Zum alten Krug -
Legtmeyer



Engelbostel

Resser Straße 1

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/741092

Großköchnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

Naturheilpraxis Berenbostel

Irisdiagnose · Bioresonanztherapie
Kräuterheilkunde · NLP · Lebensberatung
energetische Körperarbeit

Peter Michailoff, Heilpraktiker

Leibnizstraße 22 · 30827 Garbsen · Tel. (05131) 70 16 96

COOLE
SCHULE!


nitsche

Fahrschule

Engelbostel
Schulstr. 52
30855 Langenhagen

Resse
Martin-Luther-Str. 11
30900 Wedemark

Telefon
0511/744376

Termine

29. NovemberWeihnachtsmarkt mit Weihnachtskonzert
20. Dezember.....Gottesdienst in Schulenburg
9. JanuarGemeindeeinkehrtag mit Pastor Gremels
21. JanuarJahresversammlung des Förderkreises
5. FebruarKulinarische Orgelnacht mit Birgit Desch
21. Februar.....Gottesdienst in Schulenburg
28. Februar.....„SonnTakt“ - Kirche am Abend
5.-7. März.....KU8-Freizeit in Krelingen
12.-14 März.....Bethel Kleidersammlung
24. April.....Frauenfrühstück
25. April.....Konfirmation
17.-21 Mai.....Kinderzelt vor der Martinskirche
30. Mai„SonnTakt“ - Kirche am Abend
6. Juni.....Gottesdienst in Schulenburg
11. - 13. JuniKU4-Freizeit in Krelingen
20. Juni.....Gemeindefest „Happy Martini“
12. August.....Kirche im Grünen in Schulenburg
14. August.....Langenhagener Taufgottesdienst am See
29. August.....„SonnTakt“- Kirche am Abend
2. SeptemberMitarbeiterabend
26. SeptemberZeltgottesdienst zum Erntefest
30. OktoberFrauenfrühstück
2. NovemberGemeindeabend mit Pastor Georg Gremels
7. November„SonnTakt“- Kirche am Abend
9. NovemberGemeindeabend mit Pastor Georg Gremels
16. NovemberGemeindeabend mit Pastor Georg Gremels
17. NovemberGemeindeabend mit Pastor Georg Gremels
19. Dezember.....Gottesdienst in Schulenburg

Brinkmann **Malereibetriebs KG**

Inh. J. Wunsch

Maler- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung
Fassadenanstriche • Wärmedämmung
Fußbodenbelagarbeiten • Industriefarben • Betonsanierung

Schulstr. 6a • 30855 Langenhagen

Tel: 0511/743434 • Fax: 0511/744568 • Mobil: 0177/7434344

www.malereibetrieb-brinkmann-wunsch.de

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover

Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel

Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Consulta Gerhard Frank GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Telefon (0511) 78 10 48
Telefax (0511) 74 47 41

Postfach 17 02 54 • 30843 Langenhagen
Ziegeleistraße 13 • 30855 Langenhagen



**Wir kümmern uns
um jeden Dreck!**

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Fußwegreinigung
- Bauschlussreinigung
- Fassadenreinigung
- Taubenabwehr
- Sonderreinigung
- Hubsteigerarbeiten
- Teppichboden – und
Polsterreinigung

Haster Gebäudereinigungs GmbH • Schulstr 29 • 30855 Langenhagen
Tel: (0511) 74 16 27 www.haster.de

VOLKER PFAHL

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater des Handwerks



... auf **Kompetenz** und **Erfahrung**
basierendes **Installationshandwerk.**

Alt Godshorn 86
30855 Langenhagen

Fon | Fax: 0511.590 77 67
Mobil: 01 77.6 29 55 22

eMail:
installateur.pfahl@htp-tel.de

30855 Langenhagen-Godshorn
Hauptstr. 16 Tel.0511/784040



30659 Hannover-Botfeld
Sutelstr. 61 Tel. 0511/647981



Mamier

Elektro-Installation
30855 Langenhagen
OT Engelbostel
Kreuzwippe 18

FON: 0511/74 12 64
FAX: 0511/78 43 30

Im Mittelpunkt steht der Mensch

*Die Basis unserer Dienstleistung ist Menschen in schweren Stunden
hilfreich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.*

*Wir verstehen unseren Beruf nicht als „Job“ sondern als Berufung.
Die Beratung, die Verwirklichung der individuellen Bestattung bis
zur Trauerbegleitung nach der Beisetzung ist für uns eine besondere
und verantwortungsvolle Aufgabe.*

Seit Generationen sind wir der Ansprechpartner Ihres Vertrauens.

**BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN**

Kirchstr. 31 – Engelbostel

Tel.: 0511 / 72 32 33

Fax: 0511 / 72 16 27

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4

30161 Hannover, Dörnbergstraße 29

30655 Hannover, Podbielskistraße 223

30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



1. Advent, 29. November 2009

WEIHNACHTS MARKT

rund um die

Martinskirche

in Engelbostel

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent

15.00 Eröffnung des Weihnachtsmarktes

18.30 Bläserkonzert der IGS Langenhagen

Erlös des Weihnachtsmarktes

50 % für den Partnerkirchenkreis Odi in Südafrika und die Deutsche Christliche Schule in Addis Abeba
50 % für den Förderkreis der Martinskirchengemeinde für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Evang.-luth. Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg
in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Verbänden, Organisationen und Parteien
der Ortschaften Engelbostel und Schulenburg